

Auszug aus der Niederschrift der Ortsgemeinderatssitzung am 24.10.2012

a) Öffentliche Sitzung

Gedenkminute an den verstorbenen 2. Beigeordneten Dieter Orlowski

Mit Zustimmung des Rates wurde Top 1 und TOP 2 getauscht, weil Herr Peifer terminbedingt bei Sitzungsbeginn nicht anwesend sein konnte.

Beratung und Beschlussfassung über den Architektenvertrag zur Objektplanung Gemeindesaal

Der Gemeindesaal muss aufgrund der Versammlungsstättenverordnung und der energetischen Sanierung renoviert werden. Am 05. September fand im Gemeindesaal eine Erstbesprechung mit der Verbandsgemeindeverwaltung Daun, der Kreisverwaltung Vulkaneifel, der Energieagentur-Region Trier, dem Architekturbüro Simon und dem Ortsbürgermeister statt. Es wurden Vorschläge für die Renovierung erörtert und das Architekturbüro gebeten einen Architektenvertrag mit den Leistungsphasen 1 bis 3 zu erstellen. Gegenstand der Beratung und der Beschlussfassung ist der Architektenvertrag, der jedem Ratsmitglied ausgehändigt wurde.

Der Ortsgemeinderat beschließt mehrheitlich den Architektenvertrag in den Leistungsphasen 1 – 3 mit dem Architekturbüro Simon aus Kinderbeuern in der vorgelegten Fassung abzuschließen.

Verpflichtung des Ratsmitgliedes Dirk Peifer

Der 2. Beigeordnete Dieter Orlowski verstarb am 24.08.2012. Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz ist nunmehr eine Ersatzperson in den Ortsgemeinderat einzuberufen. Bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 fand in Strotzbüsch eine Mehrheitswahl statt. Die nächsten noch nicht berufenen Bewerber sind Elmar Schmitz, Willi Scheid und Dirk Peifer. Herr Dirk Peifer hat das Mandat angenommen.

Ortsbürgermeister Emil Maas gratulierte Herrn Dirk Peifer und wünscht für die restliche Legislaturperiode eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Wohl der Ortsgemeinde Strotzbüsch. Herr Peifer wurde auf die Gemeindeordnung hingewiesen, insbesondere auf den § 20, § 21 und § 30 und durch Handschlag verpflichtet. Das Kommunalbrevier wurde ihm ausgehändigt. Die Stelle des 2. Beigeordneten bleibt vakant.

Beratung und Beschlussfassung über die Brennholzpreise 2013

Im Forstrevier Demerath wollen wir wieder einen einheitlichen Brennholzpreis erzielen. Es wird vorgeschlagen, Laubholz lang gerückt am Weg für 35,00 €/rm und Nadelholz für 23,50 €/rm zu verkaufen. Das sind die gleichen Preise wie im Vorjahr. Das Forstamt Daun wird, wie im vergangenen Jahr einen Bestellschein im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Daun veröffentlichen. Die Bekanntgabe wird in der 44. KW sein. Abgabeschluss für die Brennholzbestellung ist der 30.11.012

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig das Laubholz lang gerückt am Weg für 35,00 €/RM und Nadelholz für 25,00 €/RM zu verkaufen. Die Abgabemenge beträgt max. 10 RM.

Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein „Bürger für Bürger e.V.“

Am 22.06.2012 wurde der Verein Bürger für Bürger e.V. gegründet. Der Verein wird ausschließlich von Ehrenamtlichen geführt und hat somit keine Personalkosten und Aufwandsentschädigungen zu zahlen. Ziel ist es, die Versorgung insbesondere älterer Bürger durch Selbsthilfe zu unterstützen. Es soll dazu beitragen, dass Seniorinnen und Senioren in unsren Ortsgemeinden und wenn möglich in der eigenen Wohnung alt werden können. Sie sollen möglichst lange oder sogar dauerhaft in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Der Vorsitzende berichtete in den letzten Ratssitzungen ausführlich über den Verein. Der Mitgliedsbeitrag für Ortsgemeinden beträgt 60,00 € im Jahr.

Der Ortsgemeinderat erkennt im Verein „Bürger für Bürger“ eine sinnvolle und Notwendigkeit und beschließt einstimmig ab dem 01.01.2013 Mitglied im Verein „Bürger für Bürger e.V.“ zu werden.

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde Strotzbüsch

Der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde Strotzbüsch stellt bei der Ortsgemeinde Strotzbüsch den Antrag auf einen Zuschuss für das Heizöl in der St. Vincentiuskirche in Strotzbüsch. Die Kirchengemeinde hat einen so hohen defizitären Haushalt, sodass kein Heizöl für die Kirche gekauft werden kann. Trotz Spendenaufruf reicht der gespendete Betrag nicht für die benötigte Heizölmenge. Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist der Antrag des Verwaltungsrates. Der Zuschuss ist für die Heizperiode 2012 / 2013. Die Ratsmitglieder Peter Klein und Paul Schneider haben Sonderinteresse gem. § 22 GemO. Sie verlassen den Sitzungstisch.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Verwaltungsrat der Kirchengemeinde Strotzbüsch zweckbedingt zum Kauf von Heizöl 1000,00 € zur Verfügung zu stellen. Für den Zuschuss wird kein Kredit aufgenommen; er wird aus der Rücklage der Jagdverpachtung bezahlt. Der Vorstand der Jagdgenossenschaft gab vorab die Zustimmung.

Informationen des Ortsbürgermeisters

Die Kreisumlage beträgt 159.298,00 € und die Verbandsgemeindeumlage 146.180,00 € für das Haushaltsjahr 2012

Sitzung des Kindergartenzweckverbandes Gillenfeld/Strohn am 11.10.2012

Die Telekom Deutschland GmbH hat im Schreiben vom 04.09.2012 erklärt, dass für die Telefonzelle Standort Strotzbüsch eine sehr geringe Nachfrage besteht. Die Telekom plant einen Abbau der schwach frequentierten Standorte und somit auch Strotzbüsch. Bis 2007 betragen die jährlichen Einnahmen 1.500,00 €, jetzt werden noch höchstens 600,00 € erwirtschaftet. Die jährlichen Fixkosten betragen ca. 1.800,00 € und somit besteht ein jährlicher Verlust von ca. 1.200,00 €. Es könnte ein Basistelefon installiert werden, das aber den Ausstieg bedeuten würde. Der Vorsitzende ist sich der angespannten Lage bewusst, bedingt durch die gute Internetverbindung und den guten Handyempfang in Strotzbüsch. Trotzdem soll versucht werden die Telefonzelle weiter im Ort zu belassen, auch für die vielen Gäste, die hier jedes Jahr ihren Urlaub in Strotzbüsch verbringen und nicht immer mit dem Handy zu erreichen sind. Ein entsprechender Antrag wird bei der Telekom Deutschland gestellt.

Die Ortsgemeinde Strotzbüsch hat bei der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG Wittlich bei der Aktion „Mitglieder aktiv“ ihr Projekt „Pflanzaktion“ eingereicht. Die Jury teilte mit, dass unsere Bewerbung nicht unter den ersten Platzierungen gefallen ist.

Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung Daun über die Übertragung der gemeindlichen Aufgabe der Energiegewinnung.

Neureglung der Bannerwerbung im Bereich der Stadt Daun

Pflanzaktion in Strotzbüsch; Am Freitag, den 12.10. wurden die Standorte festgelegt. Gepflanzt wird am 27.10.2012 ab 09:00 Uhr

Strotzbüsch ist als Modelldorf im Projekt „Die Chance“ nicht ausgewählt worden. Im Dorftyp 1 ist es Oberelz, im Dorftyp 2 ist es Betteldorf und im Dorftyp 3 sind es Büscheich und Alflen.

Der 1. Beigeordnete berichtet über die Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 13.09.2012

Gespräch mit Herrn Brauns und Frau Pizigeio am Freitag betreff Dorfwentwicklung

Abstimmung der Standorte für Wegweiser für den Mühlenweg

Der Wahlvorsteher Emil Maas gibt die Mitglieder des Wahlvorstandes für die Landratswahl am 02.12.2012 bekannt. Der Gemeindefesttag wird auf den 08.12.2012 verlegt.

Ein Marder ist auf dem Dachboden des Gemeindefestsaales aktiv. Am Freitag, den 02.11.2012 um 20:00 Uhr wird die abgerissene Dämmung wieder festgemacht.

Der Vorsitzende teilte die Kosten für Straßenschilder mit: Doppelseitig in weiß kostet ca. 62,- €, mit Mast und Schelle ca. 100,- €

Breitbandversorgung im Landkreis Vulkaneifel. Bedarfsabfrage der Bürger. Strotzbüsch ist mit 50 Mbit/s bestens versorgt.

Eine Straßenlampe in der Daunerstraße, aufgrund der Verlängerung des Gehweges muss nicht installiert werden.

Ausbau der B 421 zwischen Strotzbüsch und Immerath

Handlungsprogramm zur Reduzierung überhöhter Schwarzwildbestände

Forstzweckverband: Infoveranstaltung am Montag, den 29.10.2012 in Demerath.

Anfragen und Anregungen

Eine Straßenlampe Im Hofgarten soll überprüft werden.

Das Martinsfeuer soll auch in diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr aufgestellt werden.